Protokoll Referat Lehramt

Sitzung vom 21.12.2009

Anwesend: Vincent, Christoph, Moritz, Franzi
Protokollantin: Franzi.

Tagesordnung:

TOP 1: Formalia
TOP 2: Bericht von Vincent
TOP 3: Terminverschiebung
TOP 4: Rahmenprüfungsordnung
TOP 5: Revolution

TOP 1: Formalia

Vincent begrüßt die zwei **neuen Mitglieder** Franzi (Latein, Französisch, Italienisch) und Moritz (Latein, Schulmusik) mit dem Worte „Hallo“. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2: Bericht von Vincent

In der Chemie sind alle Profs gegen die GymPO. Vincent hat mit anderen Chemie-FSen in BaWü telefoniert und dabei folgendes erfahren:

In **Stuttgart** ist die Modularisierung fertig ausgearbeitet, sie muss nur noch vom Senat beschlossen werde. Die StuKo wird jedoch über die Studienberatung, durch die FS und auf der Homepage öffentlich davon abraten, Chemie auf LA in Stuttgart zu studieren.

In **Karlsruhe** hat man von der anstehenden Modularisierung noch nichts gehört.

In **Heidelberg** wurde Vincent eine Studentin genannt, die sich mit der Modularisierung beschäftigt, mit der er aber nicht gesprochen hat. Wie viel Ahnung sie von der Sache hat, weiß niemand.

Vincent beabsichtigt ein **Vernetzungstreffen** der Chemie-FSen in Freiburg am 16./17.01.2010.

TOP 3: Terminverschiebung

Auf Wunsch von Franzi und Moritz, die zum bisherigen Termin montags sonst immer Seminar haben, wurde über einen neuen Termin, an dem möglichst alle kommen können, beraten. Die Entscheidung fiel und Berücksichtigung des bereits etwas älteren Doodles auf **dienstags, 20.00h**. Die nächste Sitzung des Referats LA findet folglich am Dienstag, den 12.01.2010, um 20.00h statt.

TOP 4: Rahmenprüfungsordnung

Die Rahmenprüfungsordnung liegt uns vor, aber keineR hatte sie zum Zeitpunkt der Sitzung gelesen. Da die Redaktionsfrist am 31.01. endet, müssen wir uns schnellstmöglich um eine Meinung und ggfs. Änderungsanträge kümmern, das soll in er ersten Sitzung nach der Weihnachtspause in Angriff genommen werden. Da diese Rahmenprüfungsordnung gemeinsam mit Ulm ausgearbeitet wurde, wird ein Vernetzungstreffen mit Ulm in Erwägung gezogen, doch müsste sich dieses auch lohnen, d.h. es müsste ausreichend Kritikpunkte an der derzeitigen Version geben. Das Vernetzungstreffen, wenn es denn eines geben soll, soll und muss im Januar stattfinden.

TOP 5: Revolution

Die LA-StuKo der Chemie hat ausgerechnet, wie viele ECTS-Punkte nach den Anforderungen der GymPO theoretisch im LA-Studium Chemie erworben werden müssten: Die Studierenden kommen auf 115, die ProfessorInnen auf 87. Nachdem die Studierenden gefordert haben, etwas zu streichen, die ProfessorInnen dagegen waren, einigten sich beide Seiten darauf, dass die GymPO in ihrem Fach nicht umsetzbar sei, da keine Ressourcen für besondere LA-Veranstaltungen, die durch absolut notwendig wären, zur Verfügung stehen. Studierende und ProfessorInnen wollen ein Schreiben aufsetzen, in dem kommuniziert werden soll, dass die GymPO nicht umsetzbar ist. Dies soll mit der Drohung, den Studiengang sonst an die PH auslagern zu müssen, verbunden werden.

In der Physik stellt sich ein ähnliches Problem wie in der Chemie, nämlich dass der vorgesehene Studiengang total überladen wäre: für das erste und zweite Semester sind jeweils 30 ECTS allein für Physik vorgesehen, was nicht umsetzbar ist. Die FS will dieses Problem in einem Brief den zuständigen Stellen mitteilen.

In der Philologischen Fakultät sollen die schon bestehenden Bachelor- und Masterstudiengänge in Kürze einer grundlegenden Prüfung und Reform unterzogen werden. Daher würde es keinen Sinn ergeben, die Modularisierung der LA-Studiengänge völlig überstürzt noch vor Abschluss dieses Reformprozesses durchzuführen - und auf Grund des Zeitdrucks vermutlich dieselben Fehler wie bei der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen zu machen. Die Dekanin hat ein Schreiben an Rektorat und Herrn Minister Frankenberg verschickt, in welchem sie dringlich um Aufschub von einem Jahr für die Modularisierung der LA-Studiengänge bittet.

Dieses Schreiben stößt bei den ProfessorInnen und Dozierenden des Instituts für Sport und Sportwissenschaft auf Widerspruch, da diese die Modularisierung ihres Faches fertig ausgearbeitet haben und sie gerne zum WS 2010/11 umsetzen möchten. Die Studierenden des Sport-Instituts sind allerdings für den Aufschub der Modularisierung, doch haben sie von ihrem Institut keineN VertreterIn in FakRat oder StuKo der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät. Wir werden ihnen empfehlen, sich als Gäste in die StuKo einladen zu lassen, um ihre Interessen und Meinungen und Einwände dort kundzutun.

Auch in der Musik sieht man sich mit dem Problem konfrontiert, dass die vorgegebenen Inhalte nicht ins System reinpassen. Prinzipiell ist es ohnehin kaum / nicht möglich, Musik und ein weiteres Fach ordentlich zu studieren, da ja neben den Universitätsveranstaltungen auch noch Probezeiten anfallen, die nicht unterschätzt werden sollten. Der hierfür notwendige Zeitaufwand passt nicht in die vorgegebene ECTS-Punkte-Kontingente. Kürzen kann man auch nicht. Der Aufschub der Modularisierung käme auch den MusikerInnen gelegen.